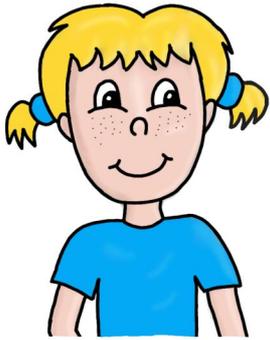
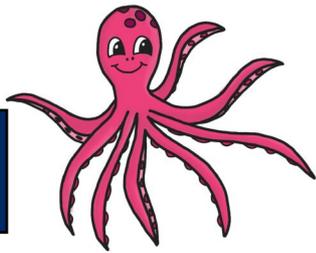


WIE SCHLAFEN MEERESTIERE?

Eine Gutenachtgeschichte
von Dany Haas



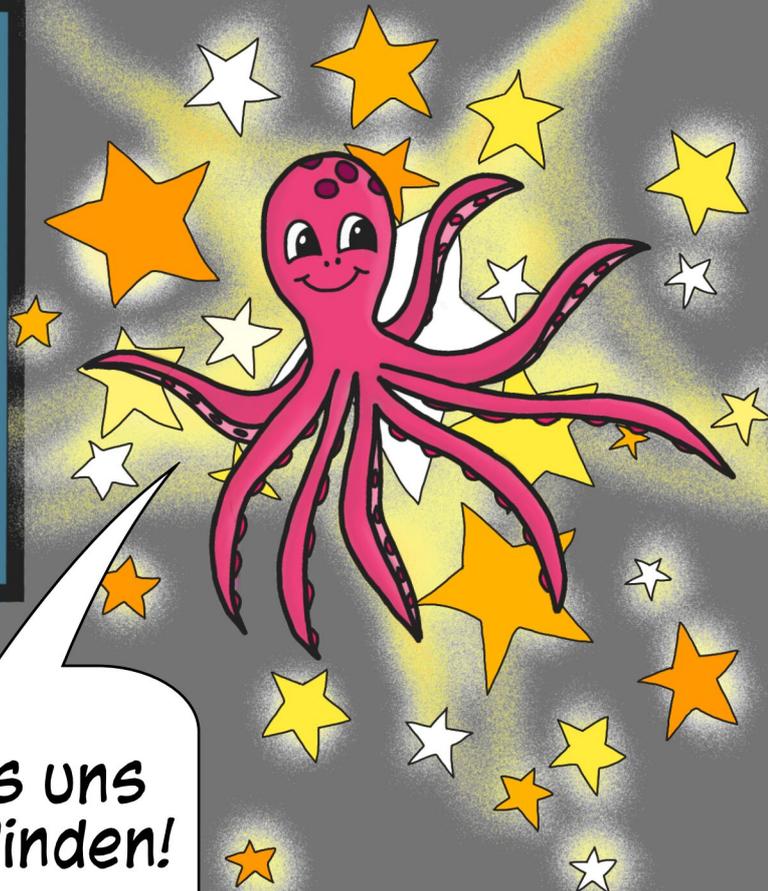
Robin (5), liebt das Meer und will alles darüber wissen.



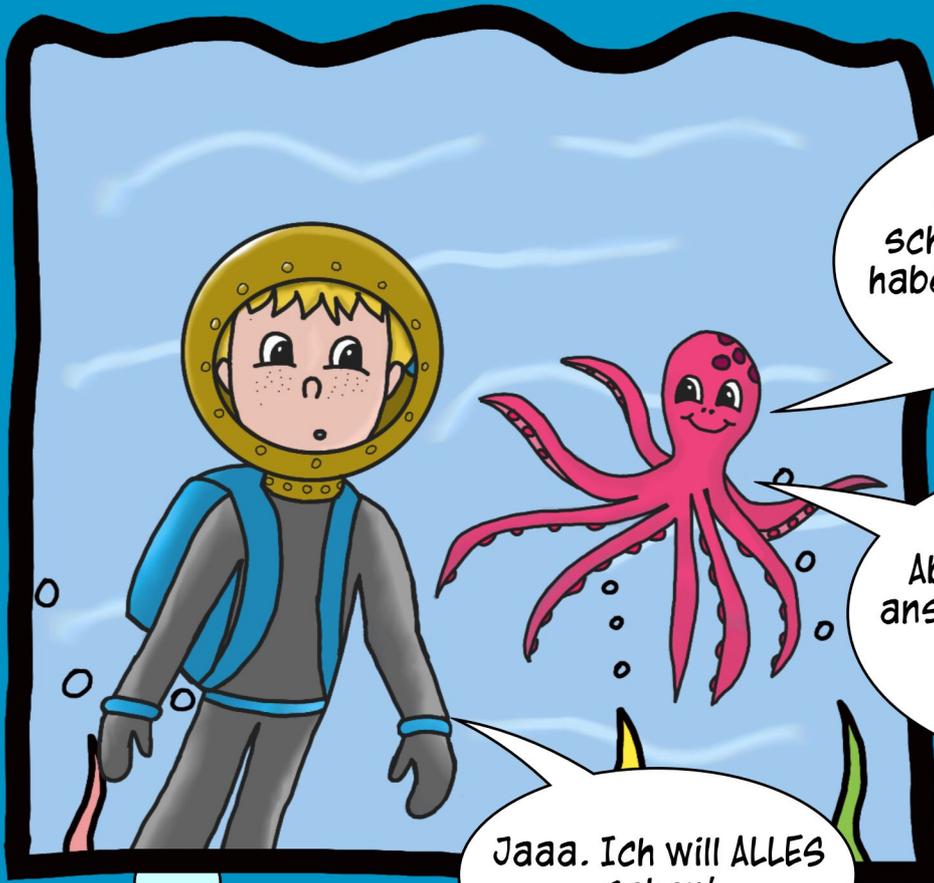
Oskar (3),
magisches
Kuscheltier



Sag mal Oskar, wie
schlafen eigentlich
Meerestiere?



Lass es uns
herausfinden!



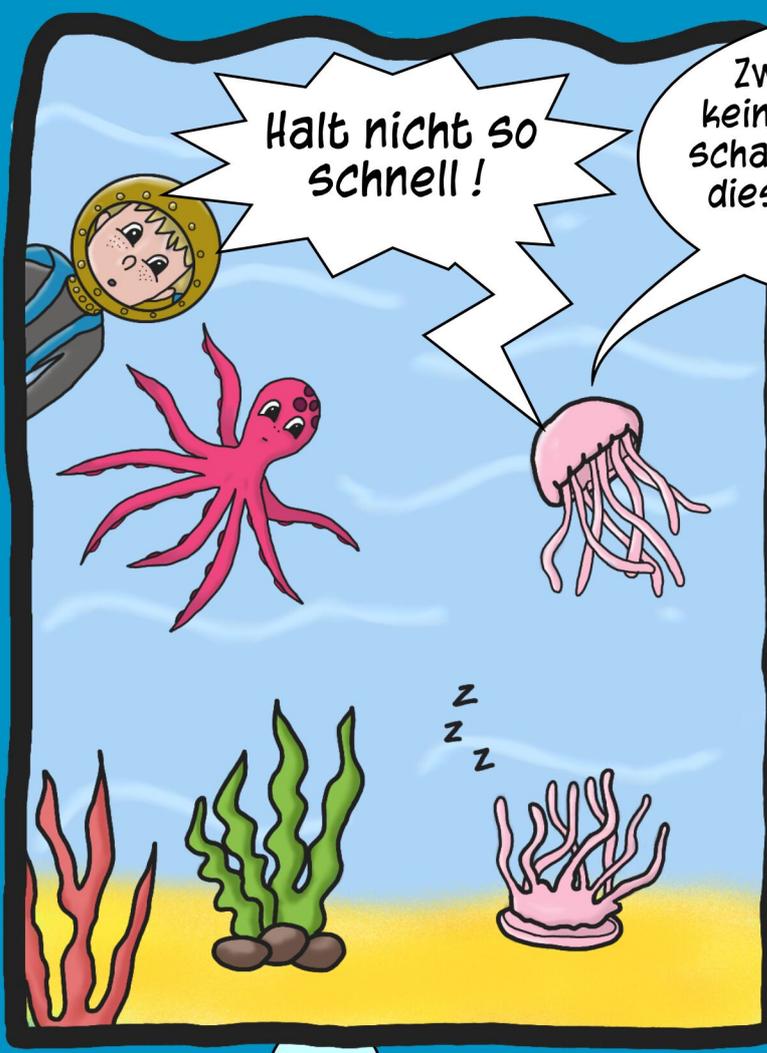
Oktopoden und Menschen schlafen sehr ähnlich. Wir beide haben mehrere Schlafphasen und können träumen.

Aber lass uns jetzt anschauen, wie andere schlafen.

Jaaa. Ich will ALLES sehen!



Korallen und Schwämme schlafen vermutlich nicht, da sie kein Gehirn haben und sie sich damit auch nicht erholen müssen.



Halt nicht so schnell!

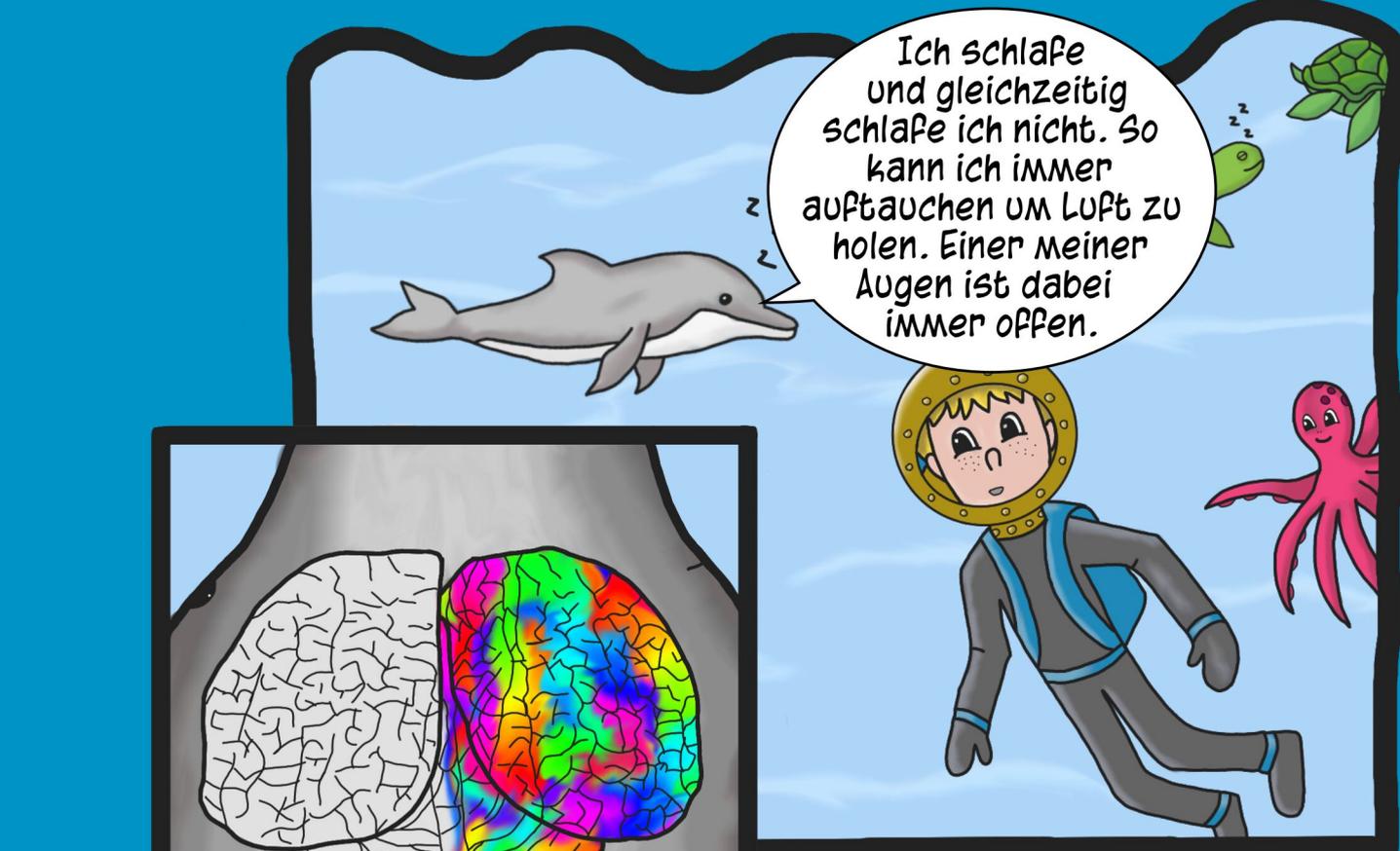
Zwar haben Quallen auch kein Gehirn, aber wir machen schalpfähnliche Ruhephasen. In dieser Zeit bewegen wir uns weniger.



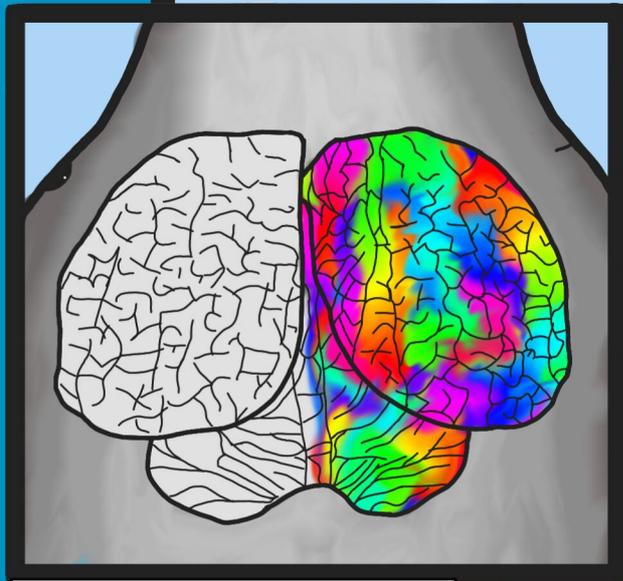
Wir Meeresschildkröten fahren unsere Körperfunktionen runter und können somit unsere Luft länger anhalten. So müssen wir nicht ständig auftauchen.



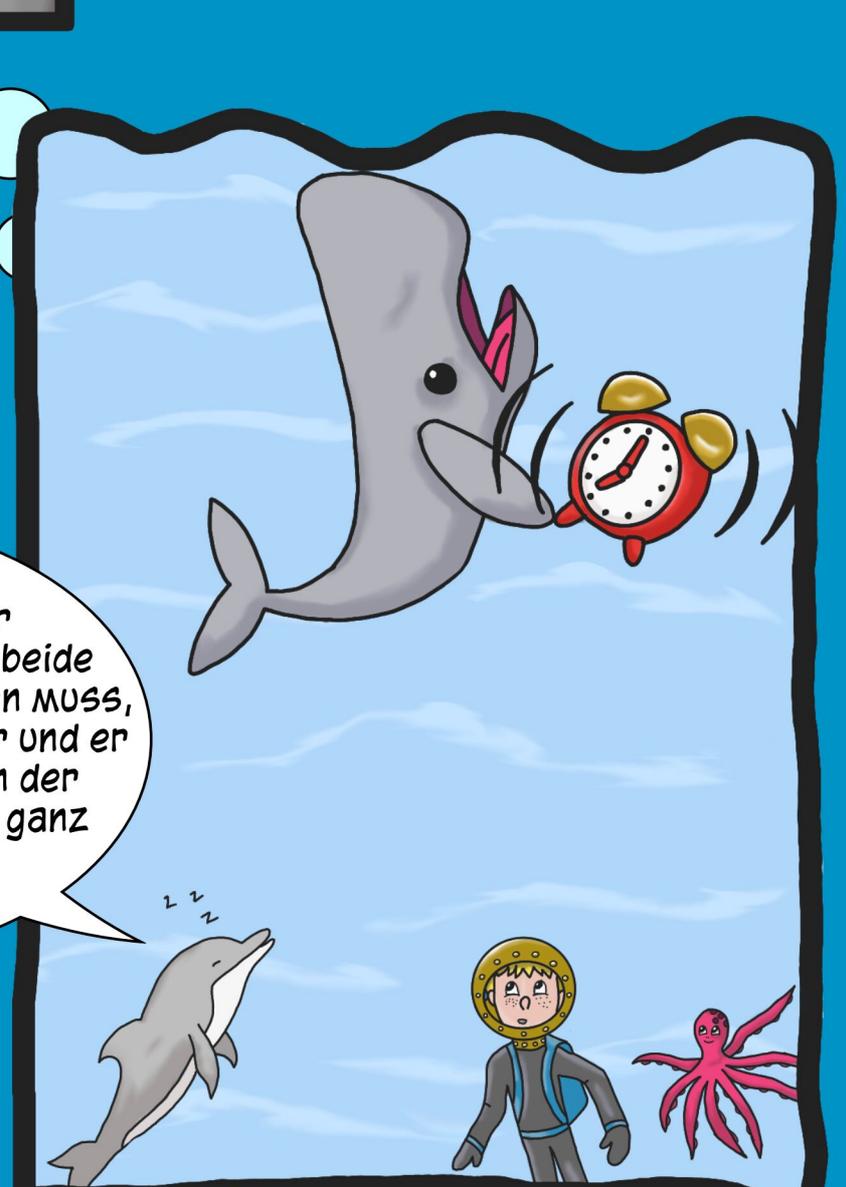
Fische schlafen vergraben im Boden, zwischen Korallen oder in Schwimmblasen im freien Wasser. Da wir keine Augenglieder haben sind unsere Augen immer offen.



Ich schlafe und gleichzeitig schlafe ich nicht. So kann ich immer auftauchen um Luft zu holen. Einer meiner Augen ist dabei immer offen.



Das funktioniert, da ich immer nur mit einer Gehirnhälfte schlafe. Die andere bleibt solange wach, bis gewechselt wird. Tatsächlich schlafen auch viele Wale wie wir Delfine.



Eine Ausnahme ist der Pottwal. Bei ihm schlafen beide Gehirnhälften. Wenn er atmen muss, klingelt sein innerer Wecker und er taucht auf. Da er nah an der Oberfläche ist, geht das ganz schnell.

